

**Semriach**

**„The King of Semriach“: Professor Klaus Nickl  
Barbara Schink zeigt Frauenpower**  
(Bericht: Margit Almert)

Im fünften Jahr seines Bestehens wurde das Semriach-Open erstmals in zwei Gruppen gespielt. Der Wettergott meinte es gut, erstmals regnete es bis zum letzten Tag des Turniers, Schwitzen konnte man nur in der hauseigenen Sauna oder bei so mancher Partie. Die Teilnehmeranzahl von 85 in beiden Turnieren läßt diese Entscheidung, das Turnier zu splitten, gutheißen. Auch im nächsten Jahr wird die Teilung in A und B aufrecht bleiben. A pro pos nächstes Jahr, wenn ihr, liebe leser, jetzt schon eure Schachurlaube plant solltet ihr vielleicht den Termin 27. April bis 1. Mai 2007 für Semriach vormerken. Der wunderbare Turniersaal des Trattnerhofes birgt ein heimeliges Ambiente für den Schachsport.

„The King of Semriach“, Professor Klaus Nickl, behielt das Zepter, welches er im Vorjahr in Empfang nahm, fest in der Hand. Wiederum sehr knapp, unter Zuhilfenahme der „Buchholzpferdchen“ siegte Klaus Nickl auch in diesem Jahr. Die Kontrahenten werden aber mehr, war es 2005 nur Stefan Steiner, der punktgleich war, so ritterten Klaus Nickl, Robert Kreisl, Gert Schnider, Thomas Sonnberger und Martin Knoll um den Thron. Allesamt kamen mit vier Punkten über die Ziellinie.

Mit manchen Damen ist vielleicht gut Kirschen essen, aber am Brett darf man ja nicht essen sondern nur spielen, so kommt es, dass sich den 30 Männern eine Lady den Turniersieg wegschnappt. Barbara Schink zeigt ein erstklassiges Schach und liegt nach der vierten Runde bereits in Führung. Fixiert wurde der Spitzenplatz in der fünften Runde mit einem Remis gegen Udo Grossberger. Erich Grebenar war für Barbara der Ritter in der Stunde. Sein Sieg über Franz Amtmann sichert den alleinigen 1. Rang für die sympatische junge Dame. „Die jungen Wilden“, David Kozomara und Marco Stagl gewannen ihre Partien und erhielten mit dieser Leistung den Jugendpreis.

## Endstand Gruppe A

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Nickl Klaus Prof.	2165	Styria Graz	4.0	16.5
2	Kreisl Robert	2255	Leoben	4.0	16.0
3	Schnider Gert	2242	Horn Union Ratten	4.0	16.0
4	Sonnberger Thomas	2062	Weiz	4.0	15.0
5	Knoll Martin	1935	Rbej Volksbank Gleisdorf	4.0	13.0
6	Schriebl Alexander	2103	Gratkorn	3.5	16.0
7	Schmaranzer Alfred	1980	Polizei Wien	3.5	12.5
8	Neff Gregor Ing.	2125	Tschaturanga Wien	3.5	12.0
9	Karall Lorenz	1980	Union Bad Sauerbrunn	3.5	11.5
10	Kainz Josef Dr.	1950	Strassenbahn Graz	3.5	10.5

49 TeilnehmerInnen



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

# ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Endstand Gruppe B

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Schink Barbara	1648	Sk Funktrans	4.5	12.5
2	Grossberger Udo	1734	Postsportverein Graz	4.0	15.0
3	Grebenar Erich	1697	Frauental	4.0	14.0
4	Kozomara David	1715	Murau	4.0	13.0
5	Stagl Marco	1581	Gratkorn	4.0	10.5
6	Zimmerl Helmut	1715	Oesterr.nationalbank Wien	3.5	15.0
7	Amtmann Franz	1719	Soechau	3.5	15.0
8	Perkmann Gottfried	1656	Olymp. Dorf Innsbruck	3.5	13.0
9	Bauer Patrick	1635	St. Michael	3.5	12.0
10	Radicevic Mirko	1688	Strassenbahn Graz	3.0	16.0

36 TeilnehmerInnen



Die Favoriten Robert Kreisl und Gert Schnider (re) müssen sich Klaus Nickl geschlagen geben.



“The Queen of Semriach”: Barbara Schink

**Alfred Stich Gedenk-Blitzturnier**

**Bereits zum 15. Mal fand heuer am 1. Mai in der Obersteiermark das Alfred Stich Gedenk-Blitzturnier statt. Nach 13 spannenden Runden siegte der Leobner Marco Dietmayer-Kräutler vor Harald Neihs und Peter Kutlesa.**

46 SpielerInnen folgten dem Ruf der Organisatoren nach Niklasdorf um am Mai im Gedenken an Alfred Stich das beliebte obersteirische Blitzturnier auszutragen. Vom Start weg legt Leobens Jungstar Marco Dietmayer-Kräutler der Konkurrenz einiges vor und hat bereits nach 9 Runden mit 8,5 Zählern einen stabilen Vorsprung, den er trotz seiner einzigen Niederlage in Runde 10 gegen Harald Neihs sicher über die 13 Runden rettet.

Eineinhalb Punkte Rückstand weist das Duo Harald Neihs und Peter Kutlesa auf. Nach Feinwertung geht Rang 2 an Neihs. Elofavorit Karl-Heinz Schein muss sich hinter Rainer Staberhofer mit Rang 5 begnügen. Die Turnierleitung lag in den bewährten Händen von Gert Mitter.

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Dietmayer-Kraeutler Marco	2227	Leoben	<b>11.5</b>	106.0
2	Neihs Harald	2142	Spg.kindberg/Phoenix Muer	<b>10.0</b>	106.5
3	Kutlesa Peter DI.	2216	Spg. Kapfenberg-Bruck/Mur	<b>10.0</b>	105.5
4	Staberhofer Rainer	1991	Tus Krieglach	<b>8.5</b>	107.0
5	Schein Karl-Heinz Mag.	2234	Leoben	<b>8.5</b>	106.5
6	Brunensteiner Mario	2153	Leoben	<b>8.5</b>	106.0
7	Stueckler Ferdinand Mag.	2096	Spg. Zeltweg-Knittelfeld	<b>8.5</b>	104.0
8	Sachsenhofer Michael	2044	Leoben	<b>8.0</b>	102.5
9	Bachler Wilhelm Ing.	1936	Leoben	<b>8.0</b>	97.5
10	Mueller Helmut	1879	Spg. Zeltweg-Knittelfeld	<b>7.5</b>	102.5

46 TeilnehmerInnen

**Termine**

- **14.05.2006, Schach-Training mit Gert Schnider**  
Vortragender: Gert Schnider, Thema: „**Einführung in die Najdorf-Variante**“, Dauer: ca. 2 Stunden, Ort: Graz, Palais Attems, Sackstraße 17 (Seiteneingang Jugendreferat), Kosten: € 10,- inkl. Unterlagen

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe [www.chess.at/styria](http://www.chess.at/styria) unter Termine.